

Bestandeszuwachs muss für den zukünftigen Raumbedarf entsprechend berücksichtigt werden. Von den zwei abzuliefernden Freiemplaren (LLBiG, 2009, Art. 5) wird ein Exemplar im Kulturgüterschutzraum zur Langzeitarchivierung aufbewahrt, was einen durchschnittlichen jährlichen Zuwachs von 420 Medien im Kulturgüterschutzraum bedeutet. Das zweite Exemplar steht zur Ausleihe (Freihandbereich oder Magazin) oder zur Nutzung im Präsenzbestand zur Verfügung. DIN 67700 empfiehlt, dass für die Bestimmung der Bestandesgrösse von Archiven (und damit für den Kulturgüterschutzraum der Landesbibliothek) die erwarteten Zugänge für mindestens 15 Jahre einzuplanen sind (DIN, 2017, S 26). Angesichts der gesetzlichen Sammelverpflichtung, die ein Aussortieren von Medien faktisch ausschliesst, scheinen 15 Jahre zu kurz gedacht. Der Bestand wird kontinuierlich zunehmen. Ob die Medien der Liechtensteinensia in Zukunft aber vermehrt in elektronischer Form veröffentlicht werden oder weiterhin im gleichen Ausmass als Printmedien, lässt sich nicht voraussagen. Aus diesem Grund ist ein zukünftiger Platzbedarf im Kulturgüterschutzraum nur schwer bezifferbar. Die gesetzliche Sammelverpflichtung spricht für einen längeren Planungshorizont, die technische Entwicklung lässt vermuten, dass der physische Zuwachs eher abnimmt. Im Sinne eines Mittelwegs gehen die folgenden Berechnungen für die Bestandsentwicklung im Kulturgüterschutzraum vom bisherigen durchschnittlichen physischen Zuwachs, aber nur für den Zeitraum der nächsten 15 Jahre aus.

Liechtensteinensia im Freihand- und Präsenzbereich hingegen fliessen mit der heutigen Grössenordnung in die Berechnungen ein. Dies aufgrund der Überlegung, dass grundsätzlich möglichst aktuelle Literatur aufgelegt wird. Gleiches gilt für den Magazinbestand. Von den Benutzenden nicht nachgefragte Medien können aus dem Magazinbestand ausgeschieden werden und sind dennoch - z. B. für Forschungen – im Bestand des Kulturgüterschutzraums verfügbar.

<b>Bestand Liechtensteinensia</b>	<b>Ist- Bestand <sup>1)</sup></b>	<b>Entwicklung</b>
Freihand • Belletristik • Sachliteratur	230 1'400	entspricht Ist-Bestand
Präsenz • Sachliteratur	340	entspricht Ist-Bestand
Magazin	52'400	entspricht Ist-Bestand
Kulturgüterschutzraum	94'400	100'700 (Platzbedarf in 15 Jahren mit einem durchschnittlichen jährlichen Zuwachs von 420 Medien)

Tabelle 6: Berechnung Entwicklung Zielbestand Liechtensteinensia